



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Kurtze Lebens Verfassung Der Heiligen und Seeligen Auch Berühmbten Männer Deß Heiligen Cistercienser Ordens

Chalemot, Claude

Cölln

Tertio Idus Septembris. Der XI. Tag im Herbstmonaht [i.e. Herbstmonath].

urn:nbn:de:hbz:466:1-37177

TERTIO IDUS SEPTEMBRIS.

Der XI. Tag im Herbstmonath. ¶

Bernard.
Britto hist
rom. 1. lib:
2. cap. 5

In Portugall, und dem Closter des heiligen Joannis von Tarouca, der selige Boëmundus, des heiligen Vatters Bernardi Lehrjünger / und dieses Orths erster Abbt/welcher dahin in Portugall, auß Frankreich/von demselben heiligen Vatter Bernardo, umb Fortpflanzung des Ordens gesandt hat/ nach ihm auß Gott zuvor gezeigtem Orth / ein neu Closter / mit großer Arbeit aufferbauer/ und viele zu Ihme versamblere Lehrjünger/daselbst in der Closterzucht unterwiesen/ und ist endlich/ nach glücklich/durch diese Landschafften/ fortgepflanzten Cistercienser Orden / von vielen guten und heiligen Wercken berühmt / in dem Herzen entschlaffen. Sein Leib aber ist nach dem Todt/ etliche Tag lang/ gleichsam offner Ehr und Verehrung aufgesetzt/ von vielen Fremdbden/die seine Süß kampff weiß küssen/ verehrt worden: hat den süßesten Geruch allenthalben in den Nasen der anwesenden/ zum Zeichen seiner Heiligkeit / gegeben.

PRIDIE IDUS SEPTEMBRIS.

Der XII. Tag im Herbstmonath.

Vincen-
tius Bello-
vacensis
Speculo
hist. lib. 27
cap. 3
Bernard.
de Britto
rom. 1. lib
5. cap. 5

In Picardia, dem Closter Bern. feld/der selige Valeranus erster Abbt welcher von edelm Geschlecht geborn/von Jugend auff gute Sitten angelegt. Da er aber das Gerücht der Heiligkeit des heiligen Bernardi Clavallier Abbt/ gehört/ ist Er daselbst ein Münch worden / hat sich beflissen den heiligen Vatter auffm Fuß nachzufolgen. Und also jetzt mit großer Tugend leuchtend/da Simon Noviodunenser Bischoff/ vor das Closter Bern. feld/einen Clavallenser Münch zug beehrte/ ist mit andern mehr der selige Valeranus dahin gesandt worden: allwo Er/ nach allenthalben erschollenem Gerücht seiner frommigkeit/ sehr viele Lehrjünger versamblert. Mit anwachsender Zahl aber der Clostermänner/ ist Er gezwungen worden/ viele andere zu neuer Closter Stifffungen zuübersenden: dan das Todtenmeer in Normania, Schönwies und Kaltenberg in Picardia, hat er mit gottsförchtigen und heiligen München angefüllt: welchen allen Er/ sein ganz Lebens Zeit durch mit Ermahnungen und Exempeln vorgestanden/ und also von allem Ruhm der heiligkeit achtbahr/ und in hinterlassenen Erben derselben Gottesforcht/ hat er ihm zum besondern Nachfolger Herzum, einen Edlen / und in guten Sitten underrichten Jüngling / erwählt/ oder zuwehlen vorgestellt. In einem guten alter aber gestorben/ ist gloriwürdig dem Lehrjünger Herzum erschienen / demselben seine aigne Glori offenbahrt/ und ist billich dem Ordens Heiligen Register auff diesen zwölfsten Tag Herbstmonaths angeschrieben.